Lässt das Coronavirus den Benzinpreis purzeln?

Beitrag von Michael Bolzli
Am 09. März 2020 - 15:39
Bern

Deine Reaktion?

0 0 0 0 0

Letzte Meinungen

3

KMFDM

reaktion

Weezlee

0 3

Der Rohölpreis ist nur ein Faktor, welcher den Benzinpreis beeinflusst. Wegen des Coronavirus sinkt der Rohölpreis derzeit. - Keystone

Das Wichtigste in Kürze

- Der Preis für ein Fass Rohöl (Brent) ist heute um 30 Prozent eingebrochen.
- Russland und Saudi-Arabien streiten sich um ein Förderlimit.

Die Wirtschaft ist im Panik-Modus. Die Börsen überall auf der Welt tiefrot. Der SMI brach nach Handelsstart um über 6 Prozent ein.

Schuld ist das Coronavirus. Es bremst nicht nur die Weltwirtschaft, sondern führt wegen sinkender Erdöl-Nachfrage die Opec in die Krise. Um die Auswirkungen der Lungenkrankheit abzufedern, will das Ölkartell das Förderlimit verschärfen.

Doch Russland stellte sich quer. In der Konsequenz droht nun Saudi-Arabien – grösster Öl-Exporteur der Welt – die Förderung des schwarzen Goldes anzukurbeln und die Preise zu senken. Das Königreich versucht damit, den Partner wieder an den Verhandlungstisch zu bringen.

0 3

Weltweit geben die Börsen nach. - Keystone

Die Konsequenz des Zoffs der Öl-Nationen: Heute ist der Preis der Sorte Brent um über 30 Prozent eingestürzt. Das ist der grösste Rückgang seit Beginn des ersten Golfkriegs. Ein Fass Brent kostet aktuell 34 Dollar – noch halb so viel, wie noch zu Jahresbeginn.

Profitieren Autofahrer also von tiefen Preisen an der Tanksäule? Bei Avenergy Suisse, Verband der Treib- und Brennstoff-Importeuren, hält man sich Prognosen zurück. Sowieso gilt: «Massive Preisschwankungen an den Schweizer Zapfsäulen gibt es selbst bei internationalen Krisen in den Erdölfördergebieten kaum», erklärt Sprecher Daniel Schindler.

Schwankungen sind normal

So sind Schwankungen an den Märkten normal. «Vor allem aber wird der Benzinpreis in der Schweiz nur zum Teil vom Rohölpreis bestimmt», so Schindler. Entscheidender seien Mineralölsteuer, Mineralölsteuerzuschlag und Importabgaben. Staatliche Abgaben machen mehr als die Hälfte des Benzinpreises aus.

0 3

Brücke, die Rohrleitungen einer russischen Ölförderanlage kreuzt. - dpa-infocom GmbH

Fraglich ist, wie lange der Ölpreis so tief bleibt. Einzelne Analysten rechnen im kommenden Quartal mit den tiefsten Rohölpreise der letzten 20 Jahren. Goldman Sachs schliesst gar ein Preis von 20 Dollar pro Fass nicht aus.

Davon könnten unter dem Strich die Autofahrer profitieren, wie ein Blick zurück zeigt: Anfang Januar 2016 brach der Preis für das Brent auf 27 Dollar ein. Bis Ende des Jahres verdoppelte sich der Preis zwar, mit 1.41 Franken erreichte der Liter Bleifrei 95 im Jahresmittel ein Zehnjahrestief.

Mehr zum Thema:

Weltwirtschaft Dollar Schindler Coronavirus Goldman Sachs Franken

Weiterlesen

Wien

«Opec+»: Keine Einigung auf Öl-Förderlimit in Corona-Krise

Russen gegen Saudis

Preiskrieg: Erdöl ist schon 30 Prozent billiger

0 3

Auf Lesbos

Bilder zeigen Schweizer Flüchtlingszentrum nach Brand

Job gesichert

Twitter-Chef trifft Deal mit Elliott Management

Mehr aus Bern

Trotz Corona-Virus

Frühjahrssession soll nicht abgebrochen werden

Bern

Unheilige Allianz verhindert höheren Abzug bei Kinderbetreuung

312 Schweizer Fälle

Italo-Studis ist Zugang zu Tessiner Unis verboten

Meinungen (3)

Meinung verfassen...

0 3

Das neue Nachrichtenportal der Schweiz mit News aus Sport, Politik und People.

News	Politik
Sport	Matchcenter
People	Wirtschaft
Videos	Nau Plus
Games	Stimmen der Schweiz
Lifestyle	Themen
Archiv	

Nau.ch folgen

Facebook

Twitter

Instagram

0 3

Kontakt

Unternehmen

Impressum / AGBs

© 2020 Nau media AG